

Online-Appendix

What care needs do overweight and obese patients have in primary care?

Wangler J, Jansky M

Originalarbeit • doi:10.4414/phc-d.2023.10500

Prim Hosp Care 2023;23(5):138–140.

Appendix 1: Leitfaden

- Inwiefern sehen Sie den **Hausarzt als wichtigen Ansprechpartner** zur Betreuung oder Behandlung von Patienten mit (starkem) Übergewicht (Lebensstil- oder Gewichtsberatung bzw. Krankheitsmanagement)? Sind solche Patienten in der Regel **beim Hausarzt richtig aufgehoben** oder sollten sie sich eher an Spezialisten (z.B. Diabetologe, Ernährungs(medizinische)-Berater) wenden?
 - Warum ist der Hausarzt ggf. als Ansprechpartner geeigneter?
 - Sind Sie stärker bereit, Empfehlungen umzusetzen, wenn diese vom Hausarzt kommen?
- Inwiefern sprechen Sie mit Ihrem (derzeitigen) Hausarzt über Ihr Übergewicht, ich meine **inwiefern berät Sie Ihr Hausarzt dazu? Wie häufig bzw. wie regelmäßig** geschieht dies?
- Wie ist es ursprünglich gekommen, dass Sie mit Ihrem Hausarzt über Ihr Übergewicht sprechen bzw. Ihr Hausarzt Sie diesbezüglich berät? Inwiefern hat der Hausarzt Sie erstmals auf Ihr Übergewicht hingewiesen, inwiefern haben Sie ihn von sich aus (aktiv) darauf angesprochen? **Bei welcher Gelegenheit/in welchen Situationen** ist dies geschehen bzw. in welchem Zusammenhang wurde Ihr Gewicht thematisiert (z.B. Check-up-Untersuchung, spezielles Aufsuchen der Sprechstunde wegen gewünschter Übergewichtsberatung)?

- Wie ist die Beratung abgelaufen? Welche **Inhalte** hat sie umfasst?
 - Diagnosestellung
 - Mögliche Ursachen des Übergewichts
 - Prinzipien des Abnehmens (massvolle Gewichtsreduktion vs. große Schritte)
 - Ziele
 - Ernährungsberatung
 - Bewegungsberatung
 - Folgen von Übergewicht
 - Konkrete Vorschläge, Empfehlungen, vereinbarte bzw. verordnete Massnahmen
 - Verweis an bzw. Vermittlung von speziellen Angeboten (z.B. Ernährungsberatung, Angebote der Krankenkasse, Sportkurse)
 - Überweisung zur weiterführenden Betreuung/Behandlung zu einem Facharzt oder einer speziellen Einrichtung
 - Sonstiges?

- **Wie zufrieden** waren bzw. sind Sie mit der Beratung durch Ihren Hausarzt zu Ihrem Übergewicht? Wie haben Sie diese erlebt? **Was fanden Sie gut, was weniger gut?** Was hat Ihnen ggf. gefehlt (z.B. an Informationen)? Was hätte der Hausarzt ggf. anders machen können?
 - Wie engagiert kam Ihnen der Hausarzt bei der Beratung vor? Hatten Sie das Gefühl, dass Ihr Hausarzt davon überzeugt ist, dass sich eine Gewichtsreduktion Schritt für Schritt erreichen lässt, oder wirkte der Hausarzt diesbezüglich wenig überzeugt bzw. pessimistisch auf Sie?

- Inwiefern ist Ihr Hausarzt bei der Beratung auf Ihre **persönliche Lebenssituation** eingegangen? Wie zufrieden waren Sie damit?

- Wie ist Ihr Arzt Ihrer Meinung nach **mit dem Thema Übergewicht umgegangen?**
 - Haben Sie sich in irgendeiner Weise falsch behandelt, nicht ernst genommen oder stigmatisiert gefühlt?

- Inwiefern hat der Hausarzt Sie auf **Hilfs- und Unterstützungsangebote** hingewiesen oder Sie dorthin vermittelt (Ernährungsberatungen, Bewegungs[kurs]angebote, psychosoziale Angebote, Weight Watchers, Angebote der Krankenkasse, Selbsthilfegruppen)? Inwiefern hat er noch auf **andere Hilfsmittel** verwiesen (z.B. Gesundheits-Apps)?
 - In welcher Form erfolgten diese Verweise (z.B. Broschüren, mündliche Empfehlung)?

- Inwiefern **empfanden Sie die Beratung als motivierend**, etwas an Ihrem Übergewicht zu ändern? Was hat Sie ggf. überzeugt?

- Hat die Beratung Ihres Hausarztes **etwas Konkretes bewirkt**, z.B. dass Sie sich verstärkt Gedanken gemacht oder versucht haben, etwas zu verändern (z.B. Umstellung der Ernährung, mehr Bewegung)?
- Gibt es eine **regelmäßige Kontrolle bzw. kontinuierliche Betreuung**/Beratung durch Ihren Hausarzt?
- Inwiefern haben Sie auch Ansprechpartner unter dem **Praxispersonal**, die Sie neben dem Hausarzt selbst zum Thema Gewichtsreduktion, Ernährung, Bewegung etc. ansprechen oder fragen können (z.B. wenn der Hausarzt keine Zeit hat)?
- Ist die Beratung durch Ihren Hausarzt in eine **Therapie** zur schrittweisen Gewichtsreduktion gemündet? Wie hat diese sich dargestellt? Gab es einen **konkreten Therapieplan**?
 - Haben Sie um eine solche Therapie (Krankheitsmanagement, Lebensstiländerung) gebeten oder hat der Hausarzt Ihnen dies vorgeschlagen?
- Hatten Sie das Gefühl, dass der Hausarzt bei der Planung der Therapie Ihre **Bedürfnisse und eigenen Vorstellungen** im ausreichenden Masse berücksichtigt hat? Warum (nicht)?
- Wurden Ihrer Meinung nach **realistische Ziele** beim Therapieplan gesteckt, oder empfanden Sie diese als schwer erfüllbar?
- **Wie gut hat die Therapie Ihrer Meinung nach funktioniert?** Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht bzw. wie zufrieden waren Sie damit? Inwiefern ist es damit gelungen, Ihr Gewicht (dauerhaft) zu verringern?
 - Worin sehen Sie die Ursachen dafür, dass es (nicht) funktioniert hat?
- Konnten Sie in den letzten ein bis zwei Jahren Ihr **Gewicht reduzieren**? Inwiefern steht dies in Verbindung mit der Beratung und Unterstützung durch Ihren Hausarzt?
- Grundsätzlich gefragt: **Was wünschen Sie sich oder erwarten Sie vom Hausarzt**, wenn Sie in seine Praxis kommen, weil Sie gerne abnehmen möchten. Wie sollte sich der Hausarzt verhalten und was sollte er tun, wenn Sie (erneut) abnehmen woll(t)en? Was ist Ihnen besonders wichtig?
 - Worauf sollte die hausärztliche Unterstützung in erster Linie abzielen? (Ihre Gesundheit allgemein, Ihr körperliches Wohlbefinden, Ihre psychische Situation, Ihr Lebensstil etc.)

- Wie könnte man die **Betreuung verbessern**? Was könnte Ihr Hausarzt zusätzlich oder anders machen?
- Was sind Ihrer Einschätzung bzw. Erfahrung nach vielversprechende Massnahmen oder Strategien, um eine Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Patienten zu erreichen?
Welche Massnahmen würden Ihrer Meinung nach helfen, dass Patienten mit Übergewicht besser und effektiver durch den Hausarzt behandelt werden können? Was müsste verändert oder verbessert werden?
- Was sollte der Hausarzt in der Beratung tun, um speziell die **Motivation zu fördern**, das Übergewicht abzubauen? (z.B. partnerschaftliches Handeln, Vermeiden von Erfolgsdruck, Abholen des Patienten bei seinen eigenen Vorstellungen und Zielen)

Appendix 2: Category system

1) General practitioner's role in care and treatment of patients with obesity issues:

- a) Suitability of the general practitioner
- b) Willingness to implement the general practitioner's recommendations

2) Experiences with primary care:

- a) Reason for weight counselling
- b) Initiator of weight counselling
- c) Rhythm or regularity of weight counselling

3) Subject matter covered in weight counselling:

- a) Identification of causes
- b) Information on consequences of being overweight
- c) Agreement on weight-loss targets and strategies
- d) Therapy plan and success criteria
- e) Dietary counselling
- f) Exercise counselling
- g) Other offers or assistance

4) Satisfaction with primary care:

- a) Assessment of behaviour and communication
- b) Assessment of the time commitment
- c) Inclusion of patient's own ideas
- d) Assessment of the weight-loss plan
- e) Medical reactions and target adjustment
- f) Implications for personal motivation
- g) Implementation and success of weight loss

5) Articulation of care requirements:

- a) Focus and type of general practitioner care
- b) Starting points for improvement
- c) Promotion of doctor-patient relationship and motivation